

Sicherheit? Freiheit? Ohne Frieden?

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 23.07.2023

1. Vorgeplänkel

2.0 Der Lug und Trug mit dem Friedensvertrag

2.1 Der Südwestrundfunk in Bezug auf einen augendienenden Oberlehrer

2.2 Versuch des Überblicks

3. Sammelsurium

1. Vorgeplänkel

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Sicherheit gibt es erst mit der Freiheit. So muss auf die Freiheit die Sicherheit aufgebaut werden. Das bedeutet, dass der Kampf um die Sicherheit bereits mit dem Kampf um die Freiheit beginnt. Erst wenn die Menschen die vernunftbegabte Freiheit erkämpft haben, wird sich darauf ein wahrhafter Frieden aufbauen lassen. Vernunftbegabte Freiheit ist nicht die Freiheit der Natur, denn diese ist die Freiheit des Stärkeren zu obsiegen über den Schwächeren. Vernunftbegabte Freiheit hingegen ist die Freiheit auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil, worauf sich ein wahrhafter Frieden aufbaut und nicht der eines Friedhofes.

Vernunft bedarf also der Mensch und solch eine bei Herrn Oskar Lafontaine zu finden, habe ich nun ganz und gar nicht erwartet. Herr Lafontaine, ein studierter Diplomphysiker mit strenger katholischer Erziehung, aus deren Aberglauben er sich wohl doch inzwischen weitgehendst befreit hat.

1966, also mit 23 Jahren ist er erst in die SPD eingetreten, in dieser über Willy Brandt und Helmut Schmidt gereift und letztendlich am Streit mit Schröder gescheitert.

Raus aus der SPD, rein in die LINKE, um bei dieser ebenfalls enttäuscht zu werden.

Dieser Mensch ist nun zu einem [Gespräch mit dem Neulandrebell Herrn Tom Wellbrock](#) zusammengetroffen. Und ja, wie oben bereits angedeutet, hat mich [dieses Gespräch](#) sehr angesprochen und trotzdem aufgezeigt, dass Herr Lafontaine noch nicht ganz aus dem Aberglauben herausgekommen ist. Aber will ich einmal, die mich beeindruckenden Dinge aufzeigen.

Herr Wellbrock meint, dass wenn die derzeitige Entwicklung weitergeht, vom jetzigen Industriestandort Deutschland nicht viel übrigbleiben würde, wobei ihm Herr Lafontaine recht gibt, aber seine Verwunderung ausdrückt, dass die deutsche Industrie nicht Alarm schlägt.

Im selben Augenblick kommt er aber gleich selbst darauf, dass die Beteiligung von US Firmen insbesondere die der Spekulanten an der deutschen Industrie soweit fortgeschritten ist, dass diese, und das meine ich, ihren Profit aus dem Niedergang der deutschen Industrie ziehen. Jeder Form von Abhängigkeit zur USA ist von uns gewollt. Hier ist Herr Lafontaine nicht deutlich genug, denn die USA wird von der Macht des Geldes über die [hinterhältig geplante](#) FED (US Zentralbank) beherrscht und wer die Macht des Geldes hat, habe ich so glaube ich, schon oft genug aufgezeigt, die heimatlosen Zionisten. Das aber nur, weil den Völkern der dazugehörige Einblick fehlt und sie

sich deswegen nicht wehren können.

Der Einfluss dieser USA in der Bundesrepublik ist viel zu groß und deswegen ist die Bundesrepublik ein kläglicher Vasallenstaat.

Herr Lafontaine sagt „wir“ sind ein kläglicher Vasallenstaat. Da widerspreche ich ihm, denn „wir“ also die deutschen Staatsangehörigen sind zwar der Staat, aber mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig.

Herr Lafontaine hat neben seinem Physikstudium auch Staatsrecht und Völkerrecht studiert., War er dabei bei augendienenden Oberlehrern in der Lehre, die ihm den Aberglauben beibrachten, dass die BRD ein Staat wäre? Hat das nicht der SPDler [Carlo Schmid in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat](#) schon geklärt?

Es kann nun einmal auf einem noch bestehenden Staatsgebiet, das des Deutschen Reiches, keine zwei neuen die BRD und die DDR geben, das ist rein staatsrechtlich nicht möglich und wurde 1973 vom 3 x G (GrundGesetzGericht) mit seiner Entscheidung [2 BvF 1/73](#) geklärt. In dieser heißt es:

„I. Es wird daran festgehalten (vgl z B BVerfG, 1956-08-17, 1 BvB 2/51, BVerfGE 5, 85 <126>), daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch die Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die Alliierten noch später untergegangen ist; es besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation nicht handlungsfähig. Die BRD ist nicht 'Rechtsnachfolger' des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat "Deutsches Reich", - in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings 'teilidentisch'.

Die BRD ist also nur teilidentisch auf dem Gebiet des Deutschen Reichs. Das Deutsche Reich nach SHAEF Gesetz 52 in den Grenzen vom 31.12.1937, tatsächlich aber in den Grenzen vom 28.11.1918, denn bis zu diesem Tag war der deutsche Staat mit einer vom Herrscher (Reichsfürsten) in Kraft stehenden Verfassung organisiert. An diesem Tag wurde von KW II., seinen Thronerben und den anderen Reichsfürsten dem Thron der Herrschaft entsagt. Seit dem hat kein deutscher Herrscher mehr tatsächlich eine Verfassung in Kraft gesetzt. Über das fortgebildete verbindliche Völkerrecht hat sich inzwischen ergeben, dass dem Deutschen Reich die Gebietsverluste des ersten und zweiten Weltkriegs verbleiben, somit gibt es nur noch einen Restkörper des Staates Deutsches Reich in den Grenzen der 1945 eingerichteten vier Besatzungszonen. Diese Besatzungszonen, die drei westlichen, sowie die sowjetische, haben sich angeblich 1990 wiedervereinigt, was mit einem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe, besiegelt wurde. Da aber dieser Kraftakt erstunken und erlogen ist, ist wie im Orientierungssatz 1 der deutsche Staat Deutsches Reich nach wie vor rechtsfähig, aber mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig.

Der Orientierungssatz entstammt aus der [unverwässerten Originalausführung](#) der 3 x G Entscheidung.

Nun möchte ich den entsprechenden Auszug aus der [verwässerten Ausführung](#) aus dem Jahr 2014 dazusetzen:

„Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert (vgl. Carlo Schmid in der 6. Sitzung des Parlamentarischen Rates - StenBer. S. 70). Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht "Rechtsnachfolger" des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat "Deutsches Reich", - in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings "teilidentisch", so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht.“

Es ist schwer, dass eigentlich Wahre aus der Sache herauszubringen, umso mehr den meisten die

Rede von Carlo Schmid nicht zugänglich ist und ein Studium des Ganzen viele Stunden bedarf und ständig nachgewaschen werden muss, um im Lauf der Zeit nicht unsicher zu werden, und die Sachen so durcheinander zu bringen, dass man nicht mehr durchsieht und damit kapituliert/aufgibt. Aufgeben bedeutet aber, die Freiheit verlieren und damit den Frieden.

Zurück zu Herrn Lafontaine.

Eine sehr fatale Entwicklung, die jetzige, weil der Wohlstand von einer funktionierenden Industrie ausgeht und diese nur funktionieren kann/wettbewerbsfähig ist, wenn sie auf günstige Energiepreise zurückgreifen kann. Jawohl, „Deutschland“ wird dem Bach runtergehen, wenn die jetzige Regierung nicht abgelöst wird und mit einer Regierung ersetzt wird, die weiß, dass günstige Energiepreise gebraucht werden. Das ist wohl sehr richtig. Aber welche Regierung soll denn jemals wieder die zerstörten Beziehungen zu Russland aufnehmen?

Kann es jemals eine andere Regierung einer US Kolonie, zu der die BRiD seit 1990 verkommen ist, gelingen, neue fruchtbare Beziehungen zu Russland aufzubauen? Mit Sicherheit nicht, dazu braucht es eine glatte Trennung nicht von den USA, sondern von denen, die diesen Staat beherrschen. Man muss sich also als deutsches Volk von der Macht derer lossagen, die die Macht über das Geld an sich gerissen haben. Das kann nur mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung gelingen. Eine Verfassung, die auf verbindliches Völkerrecht aufbaut und gültiges deutsches Recht und Gesetz durchsetzt. Gültiges deutsches Recht und Gesetz, dass dem deutschen Volk die Selbstbestimmung/Souveränität über die deutsche Währung gibt.

Dann, so meine ich zumindest ein Fehler von Herrn Wellbrock, dass aus Handel naturgemäß Abhängigkeit entsteht. Abhängigkeit entsteht nur, wenn man nicht auf Augenhöhe handelt, sondern sich der Stärke des anderen unterwirft und sich damit Bestimmungen aufdiktieren lässt, die eben zur Abhängigkeit führen. Wenn man auf Augenhöhe handelt, und das zum gegenseitigen Vorteil, dann ist gewährleistet, dass z. B. auch beim Handel mit seltenen Erden keine Abhängigkeit entsteht, sondern eine freundschaftliche Partnerschaft, die dem Partner die entsprechende Handlungsfähigkeit lässt. Handlungsfähigkeit, die sich aber das deutsche Volk nach wie vor nicht gönnt.

Ein großer Fehler, den viele Menschen, egal ob ehrlich und aufrichtig oder nicht, begehen, ist das die von der BRiD Verwaltung betriebenen Medien als öffentlich-rechtlich bezeichnet werden. Öffentlich-rechtlich bedeutet, nach dem Rechtsstaatsprinzip auf der Grundlage einer rechtsgültigen Verfassung, die diese Medien aber nicht haben und dennoch weiterhin auf einem Staatsvertrag beharren, der sie ermächtigt Rundfunkgebühren zu kassieren. Das muss man sich mal vorstellen, einen Staatsvertrag mit einem handlungsunfähigen Staat, das ist wider jeglicher Sitte und selbst in der BRiD ist ein solcher Vertrag zwischen einer handlungsfähigen natürlichen Person und einer handlungsunfähigen natürlichen Person nichtig. Ich kann also mit einem Menschen, der nicht selbstbestimmt handeln kann und deswegen nach [BGB handlungsunfähig](#) ist, keinen rechtsgültigen Vertrag abschließen ohne einen Dritten, der diesen handlungsunfähigen Menschen rechtlich vertritt. Das bedeutet, dass eine juristische Person in Form einer Sendeanstalt keinen Staatsvertrag mit einer handlungsunfähigen juristischen Person (den deutschen Staat) schließen kann. Da es keine handlungsfähigen deutschen Staat gibt, kann es auch keinen handlungsfähigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk geben. Somit ist diese öffentlich-rechtliche Handlungsfähigkeit von den Rundfunkanstalten erstunken und erlogen, und die Anstalten sind nur handlungsfähig aufgrund der [Medienhoheit](#), die die Besitzer/die Herren des deutschen Volkes bis in das Jahr 2099 ausüben. Ja, wenn es denn der deutsche Michel zulässt.

Genau deswegen herrscht der ungeheure starke Einfluss der US Medien auf die deutschen Medien und das aufgebaut seit Kriegsende [über die DANA; DENA bis DPA](#).

Und ja, wenn Herr Wellbrock aufzeigt, dass sich diese Medien als staatsfern und unabhängig erklären, dann stimmt das sehr wohl, sie sind fern ab vom deutschen Staat und von diesem unabhängig. Im Gegenteil, sie sind bestrebt den deutschen Staat im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt weiter handlungsunfähig zu halten, denn nur so kann man systemrelevant sein und daraus seinen eigenen kleinen Profit schlagen.

Und sehr wohl Herr Wellbrock, weil das Volk es sich gefallen lässt, nimmt diese Skrupellosigkeit der Medien gegen die Bevölkerung zu arbeiten, immer weiter zu.

Oh ja, das muss man Herrn Wellbrock lassen, er besitzt eine Intellektualität, also Besitz an Wissen, die sich sehen lassen kann. So meint er z. B. über Baerbock, dass diese eine intellektuelle Übersichtlichkeit besitzt, was nach meinem Verständnis bedeutet, dass dieses Wesen ein recht übersichtliches, also kleines Wissen besitzt, mit dem sie in der Lage ist, eine 360 Grad Wendung in hunderttausende Kilometer entfernten Staaten zu drehen und dabei Völkerrecht tanzt nach der Choreografie der selbsternannten Herren der Welt, bis es dann erschöpft in klein Mädchen Erinnerung fällt und das Hüpfen wieder anfängt. So kommt dann Herr Wellbrock auch auf den Begriff Gesinnungsethik. Ethik bezeichnet das sittliche Wollen und Handeln des Menschen, also das eines handlungsfähigen Menschen bezogen auf das Vernunftbegabte, was man dann als menschliches Handeln und Wollen, also Menschlichkeit bezeichnen kann. Wenn aber ein solches, einer sittenwidrigen Gesinnung unterliegt, dann ist für mich die Zusammenfügung der beiden Wörter Gesinnung und Ethik ein Missverhältnis und man sollte sich doch überlegen, was man mit solchen Wortschöpfungen an Unverständlichkeit anrichten kann. Dabei finde ich bei Herrn Lafontaine sehr gut, dass er noch im Gebrauch des Wortes „Elite“ diesen Begriff selbst erklärt und diesen mit edlem moralischen Verhalten in Bezug bringt, was bei den sog. US – und anderen Eliten wohl kaum zu finden ist.

Jawohl Herr Lafontaine, ich gebe ihnen recht, Menschen, die wahrheitliches Wissen besitzen, müssen andere Menschen aufklären, um ebenfalls zu verstehen, was mit ihnen gespielt wird.

Die Demokratie ist eine Gesellschaftsordnung, in der sich die Interessen der Mehrheit durchsetzen, aber dafür muss es nun einmal erst eine Volksherrschaft/Demokratie geben und keine Volksbeherrschung, die von den selbsternannten Herren der Welt und deren Vasallen fälschlicher Weise als Demokratie bezeichnet wird.

Und nein, das ist richtig, Herr Lafontaine, die Interessen der Mehrheit können sich nicht durchsetzen, wenn es Kriege und soziale Verwerfungen gibt. Aber genau daraus schöpfen die selbsternannten Herren ihren Profit.

Kurz zu Kant in seine Praktische Vernunft geschaut:

„Allein die Freiheit einer wirkenden Ursache vornehmlich in der Sinnenwelt kann ihrer Möglichkeit nach keineswegs eingesehen werden. Glücklicherweise, wenn wir nur, dass kein Beweis ihrer Unmöglichkeit stattfindet, hinreichend versichert werden können und nun durchs moralische Gesetz, welches dieselbe postuliert [festschreibt oto] genötigt, eben dadurch auch berechtigt werden, sie anzunehmen. Weil es indes noch viele gibt, welche diese Freiheit noch immer glauben nach empirischen [erfahrungsgemäßen OTO] Prinzipien wie jedes andere Naturvermögen erklären zu können, und sie als psychologische [geistig oto] Eigenschaft, deren Erklärung lediglich auf einer genaueren Untersuchung der Natur der Seele und der Triebfeder des Willens ankäme, nicht als transzendentales [übersinnliches oto] Prädikat der Kausalität [Zusammenhang Oto] eines Wesens das zur Sinnenwelt gehört (wers doch hierauf allein wirklich ankommt) betrachten und so die herrliche Eröffnung, die uns durch reine praktische Vernunft vermittle des moralischen Gesetzes widerfährt, nämlich die Eröffnung einer intelligibelen [augenfällig, begreiflich oto] Welt durch

Realisierung des sonst transzendent [übersinnlich oto] Begriffs der Freiheit und hier mit das moralische Gesetz selbst, welches durchaus keinen Empirischen [erfahrene oto] Bestimmungsgrund annimmt, aufheben.“

Leider aber hat Herr Lafontaine nach all dem Guten, was er ausgesagt hat, auf der Hälfte des Weges vom Gespräch einen mächtigen Patzer. Er vermeint, dass trotz der ganzen Vorgeschichte der Einmarsch der russischen Truppen in das russische Grenzland/Ukraine völkerrechtswidrig war. Die Vorgeschichte über die völkerrechtswidrige Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten (seit dem Westfälischen Frieden bis zur Nicaragua Res.1985), die Einmischung 1917, die Einmischung 1990, die Einmischung 1991 mit dem Putsch von Jelzin gegen Gorbatschow bis hin zur Einmischung im Jahr 2014 zum Putsch auf dem Maidan, mit der die Einmischung von außen den heutigen Zustand erreichte. Dabei noch abgesehen von den Geschehnissen am Ende des Jahres 1991, als drei trunkenboldige Wildschweinschützen die Sowjetunion auflösten, was gegen jegliches Staatsrecht verstößt. Wenn man diese Vorgeschichte der Reihe nach ins Rampenlicht holt, erkennt man dass der Einmarsch der russischen Truppen nicht im geringsten gegen das Völkerrecht verstößt, sondern eine Selbstverteidigung auf eigenem Staatsgebiet bedeutet. Ein Staatsgebiet, das selbst die westlichen Sieger 1919 bei den Verhandlungen zum Versailler Vertrag auf eine westliche Grenze der Curzon Linie festlegten. Damit ist also der russische Präsident Putin kein Kandidat für die Anklagebank beim ISTGH. Andere jedoch, und das ist richtig, Herr Lafontaine, gehören auf diese; andere wie Kissinger, Bush, Obama, Trump und Biden, von den britischen Verbrechern und den vielen anderen ganz zu schweigen. Den vielen anderen, die sich in der BRiD, der USK, im Kollaborateursschutz (Art. 8 des Überleitungsvertrags) des USI sonnen.

Gehe ich von hier aus noch einmal zu einem anderen Artikel von Herrn Lafontaine, der bei den „Nachdenkseiten“ erschien. Die „Nachdenkseiten“, die an dem was ihr Name aussagt, leider zu wünschen übriglassen, da sie sich dem Narrativ/aufdiktierten Offensichtlichkeit des Angriffskriegs der Russen unterwerfen. Da hilft es leider auch nicht, wenn Herr [Florian Warweg](#), Herr Alexander Neu und andere wackere Menschen auf diesen Seiten veröffentlichen. Herr Alexander Neu mit seiner hervorragenden Ausarbeitung über die Völkerrechtlichkeit der [Streumunition](#) vergibt dieses bereits im vornherein, weil er sich dem Narrativ/aufdiktierten Offensichtlichkeit des angeblichen Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine unterwirft.

Die Unterwerfung unter die aufdiktierte Offensichtlichkeit hinterlässt einen tiefschwarzen Fleck, der auch mit dem [Artikel von Herrn Lafontaine zur Afd](#) nicht reingewaschen werden kann.

Die Afd wird immer stärker, weil ihre Gegner ins rechte Lager wechseln. Hier wieder das Problem eines geteilten Volkes, aus der Mitte an den linken und rechten Rand gedrängt, um es leichter beherrschbar zu machen.

Dabei ist es doch sehr leicht den Nerv der Menschen zu treffen, wenn man laut und deutlich anspricht, dass Sprit, Strom, Gas, Essen und all das andere, was der Mensch zum Leben braucht, teuer wird, dabei aber die Ausreden der Regierenden immer billiger.

Und dann wieder der angeblich öffentlich-rechtliche Rundfunk, der aber tatsächlich durch die etablierten [festgesetzten oto] Parteien gesteuert wird, weil deren Ausgesuchte in den Vorständen der Anstalten sitzen. Festgesetzt über die drei Westbesitzer und deren Zulassung. Die Zulassung, die über das Parteiengesetz weiter geregelt wird. Ein Gesetz, das nicht auf dem Willen des Volkes beruht, nicht auf einer wahrhaften und vom Volk in Kraft gesetzten Verfassung.

Ebenso ist das von Herrn Lafontaine erwähnte Verwaltungsamt diesem Mangel unterlegen. Ein Amt, eine öffentlich-rechtliche Dienststelle bedarf deswegen ebenfalls einer rechtmäßigen verfassungsgemäßen Grundlage. Diese Dienststelle heißt im heutigen Sachsen Landesdirektion und Herr Lafontaine hat mich darauf gebracht, diese doch einmal [anzuschreiben](#), um zu erfahren, wie

jene Herrschaften über eine rechtmäßige verfassungsgemäße Grundlage denken.

Und richtig, alle gegen einen, das wollen die vielen Menschen nicht. der eine hier aber, die Afd, die Goldman Sachs gesteuert hinterhältig gegen alle ist. Was aber die Allen nicht begreifen werden können, solange sie nicht tief hinter die Kulissen schauen.

Dabei ist doch Herr Lafontaine mit folgendem Satz zitiert voll in der Erkenntnis: „*Nicht nur wegen der neoliberalen Wirtschaftsdeologie, die die Wirtschafts- und Sozialpolitik der AfD ebenso prägt wie die der Ampelparteien und der CDU. Man denke nur an die Sozialkürzungen in Berlin-Neukölln mit der Reduzierung der Hilfe für Obdachlose, der Einschränkung der Schulreinigung und der Schließung von Jugend-Freizeiteinrichtungen.*

Klassisch rechts sind auch die wachsende Kriegsbegeisterung, die Rufe nach einem autoritären Staat und die Verbotskultur – ob sie nun Gasheizungen, Verbrennungsmotoren oder die freie Äußerung nicht regierungskonformer Meinungen trifft.“

Ja in Berlin, die rot/grün/rote Regierung, wie sie sich in Thüringen und nun auch wieder in Bremen festgesetzt hat. Hilfe für Obdachlose, in der Zwischenzeit doch mehrfach Migranten, denen keine Aufnahmegenehmigung erteilt wurde und sich für ihre Unterhalt sich prostituieren, verkaufen müssen. Und alles fein kapitalistisch nach Angebot und Nachfrage aufgebaut. Deswegen die Schließung von Jugendfreizeiteinrichtungen, wo dummerweise Vernunft ins Volk dringen könnte. Ja, und somit wird über das ganze Parteienspektrum von ganz rechts bis nach ganz links die Kriegsbegeisterung wieder salonfähig, wie sie 1914 im Reichstag war und dort nur von einem Einzigen die Kriegskredite abgelehnt wurden, von Karl Liebknecht.

Inzwischen aber ist die Führung der Linken Nato Konform, um mit dieser systemrelevant am Futtertrog hocken bleiben zu können.

Der neueste Coup der LINKEN, deren Name inzwischen den Charakter bezeichnen, deren Gesinnung nichts mehr mit Ethik/Menschlichkeit zu tun hat, zumindest in der Führung. Jetzt holen sich doch diese Gesinnungslumpen die Raketete, um diese in Brüssel niedergehen zu lassen. Die Raketete geladen mit dem doppelten [Klimasprengstoff](#), den die 3 x F

(frech, faul und feigen) in sich haben, soll als Spitzenkandidat der LINKEN für die Wahlen zur Vertretung im Neuen Reich/EU [aufgestellt werden](#). An vorderster Front bei der scheinheiligen Flüchtlingsrettung ohne gegen die Ursache, die die Menschen über das Mittelmeer in den goldenen Westen jagt, also die Kriegstreiberei anzugehen, dabei mithilft, dass diese Menschen ihre Heimat verlieren, hilft also in Zukunft an vorderster Front, um den Deutschen die Heimat zu zerstören. So greift ein Zahn in den anderen, um die Mühle der Zerstörung weiter zu treiben. Und der Michel hechelt mit letzter Kraft dafür seinen letzten Atem in die Flügel dieser Mühle.

Das bringt mich erneut zum Blick in den [Gesellschaftsvertrag](#), nein nicht des deutschen, sondern dem gleichnamigen Werk von Jean-Jacques Rousseau. In dem er aufzeigt, dass Genossenschaften (Parteien) nichts in der Volksvertretung zu suchen haben, weil durch die Parteien. die Vielstimmigkeit des Volkes zu nur wenigen Stimmen heruntergebrochen wird.

Über 700 Stimmen, eigentlich nur 299. Um diese dann auf ganze 7 Stimmen heruntergebrochen, diese dann als regierende Parteien nur noch ganze drei Stimmen. Drei Stimmen anstatt 299, wie kann sich da ein Volk tatsächlich vertreten fühlen?

Ja, dann brechen zwar das eine oder andere Lügengebäude zusammen, aber wirklich bemerken

kann das nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, denn der große Teil steckt im Hamsterrad des Lebens und meint, dass er allein dagegen nichts ausrichten kann. Genau deswegen braucht es Einer für Alle und Alle für Einen und nicht Jeder gegen Jeden. Wobei sich genau zu diesem falschen Spiel noch sehr viel Menschen verleiten lassen.

Man lese was Kant in seiner Praktischen Vernunft zu solcher Sache meint:

Allein Bewunderung und Achtung können zwar zur Nachforschung reizen, aber den Mangel derselben nicht ersetzen. Was ist nun zu tun um diese als nutzbare und der Erhabenheit des Gegenstands angemessene Art anzustellen? Beispiele mögen hier zur Warnung, aber auch zur Nachahmung dienen. Die Weltbetrachtung fiel von dem herrlichsten Anblicke an, den menschliche Sinne nur immer vorlägen und unser Verstand in ihrem weiten Umfange zu verfolgen, nur immer vertragen kann, und endigte mit der Sterndeutung. Die Moral fing mit der edelsten Eigenschaft in der moralischen Natur an, deren Entwicklung und Kultur auf unendlichen Nutzen hinauszieht und endigte mit der Schwärmerei oder dem Aberglauben.

So geht es allen noch rohen Versuchen, in denen der vornehmste Teil des Geschäftes auf den Gebrauch der Vernunft ankommt, der nicht, so wie der Gebrauch der Füße sich von selbst vermittelt der Öfteren Ausübung findet, vornehmlich wenn er Eigenschaften betrifft, die sich nicht so unmittelbar in der gemeinen Erfahrung darstellen lassen.

2.0 Der Lug und Trug mit dem Friedensvertrag

Es ist kaum zu glauben, was ich mir in den letzten 23 Jahren über einen Friedensvertrag des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen alles angehört habe, weil es im Jahr 2000, nach dem Vladimir Vladimirovitch Putin die russische Präsidentschaft übernommen hatte, eingebildet habe, dass dieser Mensch den Deutschen den Frieden bringen kann.

Nein, nicht weit gefehlt habe ich, sondern mich nur getäuscht.

Spätestens seit 2007 weiß ich, dass nur das deutsche Volk sich selbst aus dem Morast seiner Knechtschaft ziehen kann und nein nicht wie Münchhausen mit Lügengeschichten, sondern mit Wahrheit, denn nur durch Lug und Trug steckt das deutsche Volk in diesem heutigen tiefen Morast der geistigen Unfähigkeit.

Was nutzt es aber, wenn ein einzelner rotziger Querulant ohne akademische Ausbildung anderen aufzeigen will, was eigentlich geschehen ist und was geschehen muss, um das Volk, das man einst das der Dichter und Denker nannte, wieder zu einem solchen zu machen. Ein Volk, das selbstbewusst und eigenverantwortlich seine Selbstbestimmung übernimmt, um damit ein wahrhaftes Mitglied der Vereinten Nationen zu werden.

Es gibt genug Deutsche, die ehrlich und aufrichtig sind, die den ganzen heutigen Spuk verabscheuen, aber den letzten Schritt nicht wagen, weil er über einen ungeheuer tiefen Abgrund gewagt werden muss. Ein ungeheuer tiefer Abgrund bedeutet das Begreifen, das dem deutschen Volk noch zu keiner Zeit eine Demokratie/Volksherrschaft zur Bewältigung seines Lebens zur Verfügung stand.

Diese Volksherrschaft/Demokratie wurde ihm immer wieder vorgetäuscht, um es ähnlich wie dem Esel mit der Möhre vor der Nase, dahin zu führen, wohin es gehen soll, es ihm begreiflich machen, zu Wollen was sie Sollen. Dem Volk wurde ein Wille vom allerfeinsten Aberglauben eingetrichtert. Aberglauben über die deutschen Kirchen, den Heinrich Heine das Eiapopeia vom Himmel genannt

hat und ich ihn heute das Eiapopeia aus der Hölle bezeichne, weil es dem Zionismus gelungen ist, die ganze Kirchenführung unter seinen Willen zu stellen.

„Vor Gott und den Menschen...“ heißt es in der Präambel des GG. Vor welchem Gott in einer vermeintlichen Religionsfreiheit? Sind also auch die Ungläubigen verpflichtet sich Gott zu unterstellen? Nennen sich nicht die Angehörigen einer Religion Gläubige und die Angehörigen der anderen Religionen Ungläubige? Ist also jener ungläubig, wenn man ihn von einem anderen Standpunkt besieht?

Was habe ich das 3 x G in meiner sofortigen Beschwerde vom 11.07.2013 gefragt?

„Vor welchem Gott stand da das stimmenlose gesamte Deutsche Volk? Vor Wotan und den Seinen? Wohl eher nicht. Vor den slawisch-sorbischen Göttern? Nein auch nicht. Vor Buddha, Jahwe, Allah oder dem namenlosen christlichen Gott? Bestimmt nicht. Es wird wohl die über Allen stehende scheinheilige Dreistigkeit gewesen sein.“

Das stimmenlose deutsche Volk?

Kann denn dieses Volk nicht alle paar Jahre Abgeordnete mit seiner Stimme in die Parlamente der Länder und des Bundes bringen?

Schon lang ist das deutsche Volk nicht mehr allein, sondern auch andere Bewohner des Bundesgebietes sind beim Wählen dabei. Bewohner des Bundesgebietes, die Deutsche sein wollen und es nicht können, weil keine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage dazu zur Verfügung steht. Deswegen hat der rotzige Querulant Opelt (rqO) die [Bürgerklage beim](#)

[3 x G eingelegt](#). Aber zuwenig Menschen, dabei auch Migranten, haben sich [dazu erklärt](#), um nicht nur dem 3 x G, sondern vor allem den drei Westbesatzern entsprechend Druck zu machen, bedeutet, dass die Deutschen nicht mehr Wollen, was sie Sollen, sondern ihren eigenen Willen durchzusetzen beschlossen haben.

Eigener Wille, der auf gültigem deutschen Recht und Gesetz mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung und dem verbindlichen Völkerrecht beruht. Eigener Wille, der den Deutschen und seiner Industrie preiswert Energie geben kann, die man über eine faire Partnerschaft vom russischen Brudervolk beziehen kann. Energie, die das gesamte Leben wieder so preiswert macht, dass man ohne Not leben kann. Ohne Not, wie es die VR China vormacht, wo die Armut immer mehr weicht, hingegen in unserem Heimatland die Armut immer mehr zunimmt.

Von der Bürgerklage und der entsprechenden Erklärung dazu war oft genug die Rede, aber leider spricht sich das im Land nicht soweit rum und die Menschen meinen, mit einem rechtsungültigen GG genauso hinzukommen, wenn man es nur etwas anpassen würde.

Ich frage mich, wie man mit einem toten Gaul einen langen Ritt angehen kann und diesen dann auch noch gewinnen will.

Über sechs Jahre lang hat der rqO seine letzten Pfennige zusammengerafft, um ständig am 3 x G die Bürgerklage einlegen zu können, was bedeutet, dass all die Sieger des zweiten Weltkrieges, die heute im Ständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen sitzen, ebenfalls angeschrieben wurden, um dem 3 x G Dampf zu machen.

[2001 hat der russische Präsident Putin dem Bundestag klarmachen](#) wollen, wie er sich eine faire Partnerschaft vorstellt. Stehenden Beifall haben ihm die Bundestagler gegeben und kaum aus dem Saal war die Rede des russischen Präsidenten Vergangenheit, die nicht mehr zählte. Deswegen [2007 die Mahnung des russischen Präsidenten bei der Münchner Sicherheitskonferenz](#). Aber hier war damals im Hintergrund schon klar, was in Zukunft sein sollte, das russische Land sollte wieder in

die Krallen der Zionisten fallen, um es ausbluten lassen zu können, denn aus Blut presst der heimatlose Zionist Gold, ähnlich wie das Rumpelstilzchen Gold aus Stroh spinnt, um Russland als Aufmarschgebiet gegen die VR China nutzen zu können.

Und zu all diesem lässt sich das deutsche Volk inzwischen wieder missbrauchen, obwohl seine Ahnen „Nie wieder Krieg!“ geschworen haben.

Inzwischen ist der Restkörper des deutschen Staates zu einer US Kolonie verkommen!

Inzwischen ist der deutsche Staats nicht mehr Brückenkopf für das US Militär gen Osten!

Inzwischen sind die weiter östlich gelegenen Staaten [Polen](#), die Balten, die Slowaken, die Bulgaren und die Rumänen das wichtiger Aufmarschgebiet unmittelbar vor der Curzon Linie, die Westgrenze des russischen Staates, wie sie 1919 von den Westmächten während der Versailler Verhandlungen festgelegt wurde.

Der Restkörper des deutschen Staates wird inzwischen nur noch als Drehkreuz für die Truppenbewegung gen Osten genutzt. Umso unwichtiger ist das dazugehörige Volk, das nur noch dazu gebraucht wird, die Verkehrswege/Aufmarschstraßen (Autobahnen, Schienenweg) in Ordnung zu halten und auszubauen und in den Rüstungsbetrieben seine wertschöpfende Arbeit an die US Imperialisten (USI) abzuliefern. Der Rest kann ruhig den Berg hinabgehen, denn umso mehr können die Spekulanten Profit einfahren.

Ach habe ich mich jetzt wieder heißgeredet.

Aber was nutzt es, wenn der deutsche Michel doch nicht begreift, dass seiner oberste Menschenpflicht die selbstbewusste Eigenverantwortung ist und diese gebraucht wird, um das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen zu schützen!

Schau nach bei Kant, bei seiner Praktischen Vernunft:

„Pflicht, du erhabener großer Name, der du nicht beliebt bist, was Einschmeichelung bei sich führt, in dir fassst, sondern Unterwerfung verlangst, doch auch nicht drohest, was natürliche Abneigung im Gemüte erregte und schreckte, um den Willen zu bewegen, sondern bloß ein Gesetz aufstellst, welchen vom selbst im Gemüte Eingang findet und doch sich selbst Widerwillen Verehrung (wenn gleich nicht immer Verfolgung) erwirbt, vor dem alle Neigungen verstummen, wenn sie gleich insgeheim ihr entgegenwirken.“

2.1 Der Südwestrundfunk in Bezug auf einen augendienenden Oberlehrer

Der SWR, einer der Anstalten, die den deutschen Michel irre macht und dafür [Schutzgeld erpresst](#). Schutzgeld, was der SWR und all die anderen Anstalten als Rundfunkgebühren bezeichnet, die angeblich auf der Grundlage eines Staatsvertrags berechtigt wären.

Dieser [SWR hat einen Artikel im Netz veröffentlicht, den er folgend überschrieben hat:](#)

[„Völkerrecht](#)

[Hat die Bundesrepublik Deutschland nach 1945 einen Friedensvertrag unterzeichnet?“](#)

Dabei hat es sich dem augendienenden Oberlehrer Leut Kreß in den Ring geholt.

Als Völkerrechtler wird dieser bezeichnet.

Es schaudert den Hund samt der Hütt, der nur einmal ein wenig an dem Napf des Völkerrechts gerochen hat.

Ich versuche nun hier einmal die recht wenigen Zeilen in Punkte zu untergliedern, um diese besser erläutern zu können.

1. „Vor allem in rechtsextremen Kreisen wird oft behauptet: Da es nach dem Krieg keinen offiziellen Friedensvertrag gab, bestünde das Deutsche Reich in den Grenzen von vor dem Krieg weiter – also mit großen Teilen vom heutigen Polen und Tschechien.“

2. Das lag daran, dass es in der Nachkriegszeit zunächst keine deutsche Regierung mehr gab, die einen solchen Vertrag hätte abschließen können.

3. Ab 1949 gab es zwei deutsche Staaten, auch dann war aber noch eine Weile umstritten, ob das deutsche Reich in diesen Staaten (oder wenigstens in der Bundesrepublik) völkerrechtlich gesehen weiterexistiert, ob also die Bundesrepublik überhaupt in der Lage wäre, einen Friedensvertrag für das Deutsche Reich abzuschließen.

4. Im Völkerrecht war man sich dann irgendwann einig: Ja, das würde gehen. Aber dann kam das Problem hinzu: Wenn die Bundesrepublik einen Friedensvertrag geschlossen hätte, hätte die DDR ihn nicht akzeptiert.

5. Die DDR pochte anfangs zwar auch auf einen Friedensvertrag – aber mit zwei deutschen Staaten, was wiederum für die Bundesrepublik nicht akzeptabel war.

6. Deshalb wurde dieser völkerrechtliche Schlusstrich erst viel später nachgeholt, nämlich nach dem Fall der Mauer, als 1990 beide deutsche Staaten mit den ehemaligen alliierten Siegermächten die Wiedervereinigung im sogenannten Zwei-plus-vier-Vertrag geregelt haben.

7. Im Zwei-plus-vier-Vertrag steht alles drin, was in einem Friedensvertrag auch geregelt ist: Insbesondere die Grenzen des jetzt wiedervereinigten Deutschlands.

8. Mit der Festlegung der Grenzen verzichtete das neue Deutschland endgültig auf die ehemaligen Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie. Durfte Deutschland das? Claus Kreß sagt ganz klar: ja!

9. Aber es gibt dem Grundsatz nach kein völkerrechtliches Verbot für einen Staat, im Rahmen einer friedensvertraglichen Regelung Gebiete, die früher zu ihm gehörten, abzutreten.

10. [27.5.1997 : Russland stimmt NATO-Osterweiterung zu](#)

Da Polen und Tschechien auch einverstanden waren, war das somit in Ordnung.

11. Der Zwei-plus-vier-Vertrag ist kein Friedensvertrag – aber regelt alles Notwendige. Ein weiteres Papier, auf dem fett "Friedensvertrag" steht, in dem aber letztlich nur das Gleiche nochmal steht, ist deshalb nicht nötig.

Wollen wir einmal schauen, inwieweit ich diese ganze Lügenpracht mal etwas auflösen kann.

Zu 1:

Ja klar, woanders als in rechte extremen Kreisen, denn die Linksextremen wünschen sich den angloamerikanischen Bomberchef Harris wieder. Harris und seine Konsorten, die noch heute im Restkörper des deutschen Staates dafür sorgen, dass alltäglich tausende Menschen weichen müssen, weil immer noch Bomben aus der Zeit des Feuersturms gefunden werden.

Rechts und links um das Volk zu teilen und die Rechten dann tatsächlich meinen, dass der deutsche Staat in den Grenzen vor dem Krieg weiterbesteht. Vor dem Krieg? Vor dem ersten oder vor dem zweiten großen Weltenbrand? Seit dem ersten großen Weltenbrand ist bis dato noch keine völkerrechtliche Regelung des Gebietsstandes des Deutschen Reiches geschehen, also nicht nur große Teile an Polen und Tschechien gegangen sind, wobei im Zuge des WK1 und WK2 auch Nordschleswig und das Eupen Malmedyner Land und von Elsass Lothringen im Westen erst gar nicht zu reden, abgetrennt wurden, sondern der eigentliche Gebietsstand vom 28.11.1918, was bedeutet, dass alle Abtretungsversuche von deutscher Seite, die nicht vom deutschen Volk bestätigt wurden, völkerrechtswidrig wären. **Wären?** Ja, wären, denn 1976 sind die zwei Menschenrechtspakte nach entsprechenden Beitritten von Staaten für die gesamten Vereinten Nationen verbindliches Völkerrecht geworden; und diese besagen in ihren beiden ersten Artikeln, dass die Völker Selbstbestimmungsrecht besitzen. Wohl gemerkt, Staatsvölker. Der Status Quo ist, die Besatzer haben die Gebiete vorübergehend abgetrennt und das bis zu einer abschließenden Friedensregelung (siehe Punkt IX b) der [Dreimächteerklärung von Berlin](#)), durch das verbindliche Selbstbestimmungsrecht aber haben die Völker, die inzwischen auf den abgetrennten deutschen Gebieten leben, das Recht zu bestimmen, ob die abgetrennten Gebiete dem deutschen Staat wieder angeschlossen werden oder nicht.

Zu 2:

Das stimmt sehr wohl, es gab keine deutsche Regierung, die einen solchen Vertrag hätte abschließen können, denn wenn ein Staat unter besatzungsrechtlicher Hoheit nach Art. 43 HLKO regiert wird, ist er der Hoheit der Besatzer unterworfen, wozu wir später weiter erfahren werden.

Zu 3:

Hier die allergrößte Lüge. Es gab keine zwei Staaten (BRD, DDR) auf dem einem Gebiet des deutschen Staates Deutsches Reich. Das ist rein staatsrechtlich gar nicht möglich. Es waren lediglich zwei staatsrechtliche Verwaltungen nach Art. 43 HLKO, die aber fälschlicherweise von den Westbesatzern genauso auch von der Sowjetunion so genannt wurden. Die Bundesrepublik war und ist heute noch genauso nicht berechtigt einen Friedensvertrag abzuschließen, denn diese staatsrechtliche Verwaltung ist mit der Aufhebung ihres Geltungsbereiches (Art. 23 a. F. GG) seit dem 17.07.1990 rechtlich nicht mehr beständig. Hinzukommt, dass nur der gesamte Staat, also weder die BRD noch die DDR allein einen Friedensvertrag abschließen konnte, wobei immer wieder zu beachten ist, dass ein Staat in einer Volksherrschaft/Demokratie der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Staatsvolkes ist. Die Gesamtheit des Staatsvolkes, ein wichtiger Fakt, den man teilen muss, um es beherrschen zu können.

Zu 4:

Im Völkerrecht wäre man sich einig gewesen, es würde trotzdem gehen? Nein, nicht im Völkerrecht, das auf Grundlage der UN Charta zu regulieren ist, sondern nach dem Willen der vier Siegermächte (USA, GB, FRA & SU), die über die Macht des Geldes gesteuert wurden und

beschlossen haben, weil sie sich gegenseitig nicht einig waren, wie man dem gesamten deutschen Volk eine Friedensregelung geben sollte, diese beiden staatsrechtlichen Verwaltungen BRD und DDR genannt, als vermeintliche Staaten in die Vereinten Nationen aufzunehmen. Dabei wurde der Sowjetunion nachgegeben, die DDR Delegation, obwohl im Alphabet nach der BRD stehend, zuerst in die Hallen der Vereinten Nationen einziehen zu lassen. Das war ähnlich wie der Versailler Vertrag die Grundlage, dass es bis dato noch keine Friedensregelung für das deutsche Volk mit den Vereinten Nationen gibt. So heißt es im [Französischen Protokoll der Außenminister zum 2+4 Vertrag](#) folgend:

„Der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Hans-Dietrich Genscher, weist darauf hin, daß er zur Kenntnis genommen hat, daß diese Erklärung für die polnische Regierung keine Grenzgarantie darstellt. Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, daß die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d.h., daß ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“

Wichtig dabei ist, dass der Außenchef der BRD Genscher die BRD der Erklärung der vier Mächte unterworfen hat und im Zuge dessen auch die DDR Vertretung sich unterwarf.

Soweit zum Völkerrecht und was unter Besatzung tatsächlich ging also nichts weiter als das zu Wollen, was man Soll und dies dem Volk bestmöglich plausibel zu machen, was dann den politischen Willen der Führer des heutigen Systems ausmacht. Den Willen, den z. B. die [sächsische Landesdirektion](#) gegen das Volk durchzusetzen hat.

Zu 5:

Die DDR pochte auf einen Friedensvertrag? Mit Sicherheit wollten die deutschen Menschen, die in der sowjetisch besetzten Zone lebten, einen solchen Vertrag, konnten aber letztendlich nicht über den Willen der Besatzungsmacht hinaus auf irgendetwas beharren. Richtig ist, dass die Sowjetunion spätestens seit 1948 mehrmals die drei Westbesitzer aufgefordert hat, den deutschen Staat in seiner Gänze einen Friedensvertrag zu geben, wie man es vorher bereits mit anderen Staaten wie z. B. Italien und Rumänien getan hatte. Dagegen haben sich aber die drei Westbesitzer, die unter der Fuchtel des USI standen und stehen, ständig verweigert. Und so kam es dann zum Sieg des USI im kalten Krieg gegen die Sowjetunion.

Zu 6:

Ein völkerrechtlicher Schlusstrich wurde nachgeholt?

Ist ein Sieg im Krieg völkerrechtlich? Mitnichten, es ist die Durchsetzung des Stärkeren über den Schwächeren. Man kann mit einer Durchsetzung keinen wahrhaften Frieden aufbauen, im Gegenteil wird der Stärkere, der mit Unvernunft geschlagen ist, seinen Willen weiter durchsetzen. Mit dem 2+4 Vertrag wurde nur geregelt, dass nichts zu regeln war. geregelt, dass nichts zu regeln ist? Man schaue sich den 2+4 richtig an. Da steht im Art. 1, *das vereinte Deutschland wird sein*. Sein wird es nach Art. 9, also *nach der letzten Ratifikation des 2+4 Vertrages*. Und wer unterschreibt die Ratifikation? Dazu Art. 8, die *vier Besatzungsmächte und das vereinte Deutschland*.

Jetzt müsste also nach der letzten Ratifikation das vereinte Deutschland entstehen, somit könnte aber das vereinte Deutschland die Ratifikation gar nicht unterschreiben, weil es erst mit dieser entsteht. Ist schon etwas schwer, oder, das zu kapieren?

Mal so gesehen, ein Kind kann nicht vor der Befruchtung entstehen und damit nicht vor dieser

bereits geboren werden, was aber letztendlich bildlich gesehen mit diesem Vertrag geschehen sein soll., denn die Sowjetunion hat die [Ratifikation erst am 15.3.1991](#) vollzogen. Und selbst 1991 hätte ein vereinigt Deutschland nicht ratifizieren können, da es erst mit seiner eigenen Ratifikation entstanden wäre, es hätten also beide staatsrechtlichen Verwaltungen, die BRD und die DDR, den 2+4 ratifizieren müssen, dann hätte tatsächlich nach der Ratifikation der Sowjetunion 1991 ein vereintes Deutschland rechtlich entstehen können.

Ist schon etwas schwierig, das glaube ich und wer hier nicht fest im Stoff steht, der scheidert, scheidert auch daran, dass der Einigungsvertrag rechtlich nicht in Kraft treten konnte. aber dazu habe ich insgesamt eine [Beweisführung](#) erstellt, die bis dato von noch keiner Verwaltung widerlegt wurde.

Zu 7:

Im 2+4 würde alles drinstehen, worüber ich gerade ausgeführt habe, was tatsächlich drinsteht. Insbesondere die Grenzen des wiedervereinigten Deutschland. Nun gut, es steht BRD und DDR drin, also die vier Besatzungszonen, ohne den Hinweis darauf, dass das Protokoll der [Dreimächteerklärung](#) sich erledigt hätte, in dem es im Punkt IX b) folgend lautet: „...*Die Häupter der drei Regierungen bekräftigen ihre Auffassung, daß die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zu der Friedenskonferenz zurückgestellt werden soll...*“

Es ist also rein gar nichts geklärt, sondern nur geregelt, dass nichts geregelt ist. Deswegen kann der USI mit der treuen deutschen Vasallenregierung derzeit noch immer machen was er will.

Zu 8:

Ist inzwischen bereits wieder vorgegriffen, aber noch dazu zu sagen, dass die [Grenzlegung zur Oder Neißer Grenze](#) durch die Bundesregierung von 1990 keine völkerrechtliche Geltung erreichen konnte, da diese Regierung gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker verstieß. Verstieß, weil sie zum ersten über grundgesetzwidrige Wahlen entstanden ist und zum zweiten das GG rechtsungültig ist. Hier addiert sich das Minus und multipliziert sich nicht zum Plus.

Aber wie oben bereits ausgeführt, ist durch das fortgebildete verbindliche Völkerrecht der Restkörper des deutschen Staates in den vier Besatzungszonen festgeschrieben.

Durfte Deutschland das alles? Und Leut Kreß meint- Ja. Bleibt die Frage zu beantworten, was ist Deutschland? Es ist die Heimat der Deutschen, wie sie einst Ernst Moritz Arndt beschrieb oder August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben dieses Land zwischen Maas und Memel und zwischen Etsch und Belt legte. Oder ist Deutschland nach SHAEF Gesetz 52 nach Art. 7 Abs. 9e das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937? Diese Frage ist bis heute noch nicht beantwortet, einzig klar bleibt, dass der deutsche Staat, der solange er vom Herrscher/dem Volk nicht umbenannt wird, nach wie vor Deutsches Reich heißt und sich auf das Gebiet der vier Besatzungszonen beschränkt.

Zu 9:

Es ist richtig, es gibt kein Verbot, dass ein Staat Gebiete abtreten darf. Aber welcher Staat tut dies freiwillig? Hat „Deutschland“ nach dem WK1 freiwillig Gebiet abgetreten? Wurde nach dem WK2 durch die Deutschen freiwillig Gebiet abgetreten? Und selbst die Festschreibung per Vertrag von 1990 wurde vom deutschen Volk, dem eigentlich volksherrschaftlichen Staat, nicht abgesegnet. Hier wird dem Volk voll über den Mund gefahren, umso mehr diesem nicht klargemacht wird, dass

sich mit dem fortgebildeten Völkerrecht jeder Gebietsanspruch auf die abgetrennten Gebiete verbietet.

Zu10:

Nato Osterweiterung?

1997 Polen und Tschechien auch einverstanden?

Die [Nato Russland Grundakte](#), ein Ding in sich selbst und für jeden, der nicht sattelfest ist, kaum zu verstehen. Folgende Sätze:

„Der OSZE als einziger gesamteuropäischer Sicherheitsorganisation

kommt eine Schlüsselrolle für Frieden und Stabilität in Europa zu. Im Zuge der Stärkung der OSZE werden die NATO und Russland zusammenarbeiten, um jede Möglichkeit einer Rückkehr zu einem Europa der Spaltung und Konfrontation oder der Isolierung irgendeines Staates auszuschließen.“

Man lese sie richtig und versuche sie zu verstehen.

Die OSZE, die einzige gesamteuropäische Sicherheitsorganisation, in der Russland nach und nach ins Aus gerückt wurde. Europäische Sicherheitsorganisation, die der die beherrschte USA die Führungsrolle innehat. Dieser Organisation kommt eine Schlüsselrolle für Frieden und Sicherheit in Europa zu. Woraus ist die OSZE entstanden? Aus der KSZE, deren Rolle mit der Charta von Paris aus dem Jahr 1990 zu Ende ging. Die Charta von Paris, deren Grundlage der rechtsgültige 2+4 Vertrag sein sollte und damit die Charta von Paris dasselbe widerfuhr wie dem 2+4, im Grunde genommen ungültig. Auf diese völkerrechtliche Nichtigkeit auf Grundlage der Macht des Geldes ist die OSZE entstanden. Nato und Russland würden auf Grundlage dieser OSZE zusammenarbeiten, um eine Rückkehr zur europäischen Spaltung zu verhindern. Das bedeutet im Grunde nichts weiter als dass die Nato Osterweiterung nicht zu erfolgen hätte, sondern von dieser daran zu arbeiten gewesen wäre, die restliche Spaltung auf Grundlage der UN Charta zu beenden. Das bedeutet, auch wenn die gesellschaftlichen Systeme sich unterscheiden, eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu erfolgen hätte. Deswegen die russische Forderung, die Nato Osterweiterung auf den Stand von 1997 zurückzuführen.

Aber was ist tatsächlich?

Vom Standpunkt der Macht des Geldes aus, lesen sich diese zwei Sätze ganz anders. Nato und Russland werden zusammenarbeiten, um eine erneute Spaltung Europas zu verhindern, was vom Nato Standpunkt aus nichts weiter bedeutet, dass alles samt unter den Würgegriff der Nato, des USI, zu gehören hat, wie es 1997 mit der Russischen Föderation ja geschehen war und der Westen sich Jelzin ausgesucht hatte, um die Sache zu vollenden, dann aber der russische Präsident Putin, der diesen zwei Sätzen die völkerrechtliche Bedeutung wiedergab und deswegen nun der böse Russe ist, der russisches Land mit einem Angriffskrieg bedroht.

Zu 11:

Jetzt hauts dem Hund die Hütte weg. Der 2+4 Vertrag ist kein Friedensvertrag, ist also alles was ich jetzt aus meinem rotzig querulanten Hirn gezogen habe, hinfällig?

Ein weitere Vertrag, also Papier, auf dem fett „Friedensvertrag“ stehen würde, wäre nicht nötig, denn im 2+4 Vertrag wäre alles geregelt.

Also war es doch gut, dass ich mein Hirn mal etwas ausgequetscht habe, um zu zeigen, dass nichts geregelt ist und daher der Vertrag nicht einmal den Wert des Papiertes hat, auf dem er steht.

2.2 Versuch des Überblicks

Es wird immer wieder deutlich, dass die selbstbewusste Eigenverantwortung des einzelnen Menschen gebraucht wird, um ein friedvolles Miteinander aller Menschen zu schaffen.

Es ist wohl schwer in der heutigen Zeit noch die Zeit zu finden, sich in das Recht einzuarbeiten. Deswegen ist es umso wichtiger ein hohes Allgemeinwissen zu besitzen, um mit diesem über das Bauchgefühl herauszufinden, was denn so alles nicht an dem ist, wie es sein sollte.

Eine Sache dafür ist besonders wichtig, das Wissen um den verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG geschrieben steht. Allein wenn man dieser Sache gewahr worden ist, wird es möglich sein, so manch eine Verwaltung zum Nachdenken zu bringen, um selbst sich die Frage zu stellen, was es denn mit dem GG noch auf sich hat. Und dazu nur noch ein kleiner Hinweis:

Am 12.9.1990 wurde in Moskau der 2+4 Vertrag von den vier Mächten unterschrieben, bedeutet nicht die Ratifikation, sondern das Abschließen der Ausarbeitung des Vertrages, um diesen darauf ratifizieren zu können.

Am 25.9.1990 haben die drei Westbesatzer mit der eigentlich nichtmehr bestehenden BRD das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“ beschlossen, was mit Abschluss nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig war, eine willkürliche Regel. Deswegen hat die Sowjetunion eine Ratifikation des 2+4 hinausgezögert. Die vier Mächte kamen deswegen am 1.10.1990 in New York zusammen und haben erklärt, dass ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes solange fortbestehen würden, bis eine friedensvertragliche Regelung in Kraft tritt. Wenn nun Leut Kreß meint, dass zwar nicht nach dem Wort aber der Sache nach eine Friedensregelung 1990 stattfand, dann betrügt er das Volk und wenn nicht sich sogar selbst. Das Leut hat als augendienender Oberlehrer das Völkerrecht im Angebot und beugt dieses systemrelevant, also zum Nutzen der selbsternannten Herren der Welt gegen den Nutzen des deutschen Volkes. Das ist im Großen gesehen UN Charta widrig und all die Schweinereien kann ich im Grunde genommen aufzeigen, weil ich immer wieder einmal in die Vernunftphilosophie hineinschaue um dort meine Nerven zu kühlen.

Die alten griechischen Schulen geben uns davon mehr Beispiele als wir in unserem synkretistischen [Religionsgrenzen überschneidenden OTO]Zeitalter antreffen. Wo ein gewisses Koalitionssystem widersprechender Grundsätze voll Unredlichkeit und Seichtigkeit erkünstelt wird, weil es sich einem Publikum besser empfiehlt, das zufrieden ist, von allem etwas und dem ganzen nichts zu wissen und dabei in allen Säckeln gerecht zu sein.

[Kant Praktische Vernunft, OTO]

3. Sammelsurium

Hier wieder nur ein paar Spitzen, denn den gesamten Irrsinn, der vom deutschen Michel geduldet wird, durchzukauen, wirkt tödlich.

Die absolute Spitze ist nach wie vor Baerbock, obwohl nur noch getingelt wird und überall an diesem Wesen der Lack bröckelt.

Die Außenstelle der BRiD mit dem Führer Baerbock hat dem BRiD Regime eine [China Strategie](#) gegeben, weil diese Volksrepublik nach innen [repressiver](#) und nach außen [offensiver](#) wird. Die elenden Kommunisten [unterdrücken die Armut](#) und [hemmen](#) den Terrorismus. Das ist wahrlich ganz und gar gegen die Volksbeherrschung. Es macht sich nun einmal nicht gut, dass die Kommunisten Chinas für das Volk herrschen und nicht wie die heimatlosen Zionisten das Volk beherrschen. Dabei sind sie sogar noch so frech und begeben sich auf den Weg eines [Sozialismus chinesischer Prägung](#).

Und ja, nach außen ist die VR China offensiv/zielstrebig bestrebt mit anderen Nationen auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu arbeiten und zu handeln, was wiederum dem Nutzen der selbsternannten Herren der Welt schadet.

Ganz im Gegenteil dagegen Baerbock & Co., die die westliche Demokratie im Heimatland des deutschen Michel mit [Akririe](#) betreiben.

Zwar ist der Lack ab und es wird [getrickst](#) und die peinliche Genauigkeit wird im [360 Grad](#) Schwung verloren, denn auch bei den [Panzern](#) kommt es nicht unbedingt darauf an, ob sie auf vier Hufen oder auf Ketten daherkommen, Hauptsache Menschenleben kostet es.

Es systemischer Rivale ist China, was, wenn man genau hinschaut, ja auch tatsächlich stimmt, denn die westliche Demokratie bedeutet Volksbeherrschung und nicht Volksherrschaft. Wie man von solch einem Systemgegner von einem Partner und Wettbewerber reden kann, ist mir fraglich. Hier ist wahrscheinlich der akribische/peinlich genaue Lug und Trug der Zauberstab um die Frage zu lösen. Denn im Kapitalismus muss der Wortmissbrauch erkundet werden, so wie ihn einst John Locke (englischer Philosoph 1632-1704) in seinem Werk „Versuch über den menschlichen Verstand“ erkundete. Dann wird man fündig, dass im Baerbockschen System Wettbewerb eigentlich Konkurrenz bedeutet, Partner bedeutet Gegner und Demokratie nicht Volksherrschaft, sondern Volksbeherrschung. Wenn man erst einmal dahinter gestiegen ist und es fest im Sinn behält und noch dazu ein Wollen besitzt, dass man nicht Soll, dann wird das Gemüt wieder Vernunft aufnehmen können, um selbstbewusst und eigenverantwortlich zu handeln.

Dann wird man erkennen, dass man [vom Chinesen nicht aufgefordert werden muss](#), die chinesische Entwicklung [rational](#), umfassend und [objektiv](#) betrachten soll. Das ist nun einmal die Anschauungsweise eines vernunftbegabten Menschen, der sachlich und umfassend etwas begutachtet, bevor er darüber urteilt. Das ist der Unterschied zwischen vernunftbegabt und mit Unvernunft geschlagen sein. Der Unterschied zwischen Mensch und Unmensch.

Menschsein und dann im Menschenrechtsrat der Vereinten Nation vernunftbegabt auftreten, da aber eine solche Eigenschaft dem deutschen Mainstream nicht allzu sehr liegt, erfährt man ebenso wenig von der diesjährigen Menschenrechtsratssitzung, die vom 19.6.- 14.07.2023 stattgefunden hat.

[Viele Resolutionen zum Wohle](#) der Menschheit wurden von diesem Rat in diesem Jahr verabschiedet. Nicht zuletzt eine von der VR China [angeschobene](#) Resolution für gemeinsame Interessen der Entwicklungsländer einzustehen.

Das ist also das Offensive der VR China nach außen, die Interessen der Schwachen gegen die Stärkeren durchzusetzen um die Schwächeren auf Augenhöhe zu heben, ganz nach den Gedanken der Charta der Vereinten Nationen, ganz nach dem Gedanken des Wettbewerbs gegen den Gedanken der Konkurrenz, den Kampf des Stärkeren gegen den Schwächeren mit dem Sieg des Stärkeren, also nicht den Sieg aller, das den gegenseitigen Nutzen darstellt.

Dann hat es Baerbock doch weiß Gott geschafft, weil der Michel ihm keine Zügel anlegt, nach New York zu streben, um dort von Putin zu [verlangen](#) das Getreideabkommen nicht weiter zu behindern. Behindern die Russen das Getreideabkommen oder verlängern sie es einfach nicht mehr? Durfte Kiew nicht mit ukrainischem Getreide den Welthunger stillen, was nun Putin wider verhindert? Greift [plus24.at](#) dem Baerbock unter die Arme im Bericht wegen des Welternährungsprogramms? Und was macht die TAZ, die bringt den ganzen Schwindel noch mehr durcheinander. Putin nutzt

Getreide als Waffe, eine Waffe, mit der [in Spanien Schweine gemästet](#) werden.

Nichts erfährt man im Mainstream davon, dass nur der aller kleinste Teil des Getreide aus der Ukraine an die tatsächlich hungernde Weltbevölkerung, vor allem nach Afrika geht. Da muss man schon in die [RT schauen](#), um die Mitteilung eines türkischen Ministers zu erfahren, ein Minister, der wegen seiner Kontrollfunktion darüber bescheid weiß. Da wird doch schon aus diesem Lug und Trug heraus, da die Russen ihr Getreide an die hungernde afrikanische Bevölkerung preiswert verkaufen, das aber wegen den westlichen Ausfuhrbeschränkungen, die gegen das Getreideabkommen verstoßen, klar, dass die Beschwerde von Baerbock, dass Putin einen Angriffskrieg betreibt, ebenfalls zur Lüge gerät. Man muss nur aus der Geschichte heraus erfahren, was die Russen in bezug auf den Donbass und Kiew antreibt, dann wird klar werden, dass es ein rein russischer Verteidigungskampf ist gegen den Bürgerkrieg, der vom Westen im russischen Grenzland angezettelt wurde.

Aber nicht genug mit Baerbock, denn zur olivgrünen Spitze gehört auch Leut Habeck, der sich gerade in der vergangene Woche um Indien gekümmert hat. Bei [n-tv steht da ein Gespräch](#) niedergeschrieben. Die [Diversifizierung](#) der deutschen Wirtschaft würde ihm in Indien zu langsam vorangehen. Oh, welche ein Begriff für einen solch Unintellektuellen wie mich, also schnell in den Deutschen Wortschatz geschaut und was erfahre ich da? Ausweitung bedeutet dieser neunmalklugen Begriff? Ihm geht die Ausweitung der deutschen Wirtschaft in Indien nicht schnell genug voran. Dabei waren doch schon der BOAZ als deutscher Kanzler, der Geschäftsführer der Finanzagentur GmbH Leut Lindner, auch Baerbock sowie der neue Kriegschef, der Bäcker (Pistorius) und nicht zuletzt der Herr über die bundesdeutschen Jobs, von dem ein großes Heil ausgeht Vorort in Indien. Und alle haben einen solch großen Erfolg in Indien eingefahren, dass nun Habeck noch einen Tritt in die Hacken haben will, weil er vor Modi keinen Bückling macht. Was soll dann sein, dass die „Wir: innen“ sich [keine wirtschaftliche Hybris](#) mehr leisten können? Ist es nicht Hochmut, der zur Abrechnung vor die Nemesis gehört? Oh nein, nicht vor eine griechische Göttin zur Abrechnung, sondern vor das deutsche Volk. Aber das gibt es nicht mehr, das kriecht als Michel mit der Alu gestärkten Schlafmütze vor die ganz private Klagemauer und jammert den ganzen Tag, wenn er nicht gerade den dressierten Verbraucher und Rechthascher gibt. Die „Wir: innen“ müssen sich schon bemühen und im globalen Konkurrenzkampf mitspielen, äh, Entschuldigung, bei n-tv steht Wettbewerb. Oh Mitspielen, wie im Zirkus Maximus, wo nur der Stärkere überlebte, um dann an die Löwen verfüttert zu werden.

China und die USA sind die Großen und deswegen muss „Deutschland“ und das neue Reich/EU Partner suchen. Partnersuche wie in Süd-/Mittelamerika und der Karibik, wo man sich eine Klatsche nach der anderen einfängt wegen der Hybris/Hochmut. Und Leut Borrell es nur mit Mühe und Not geschafft hat in die Abschlusserklärung einer aufgezwungenen Versammlung den Frieden im russischen Grenzland einzubringen. Oh, armes Borrell, kein russischer Aggressor und im Mainstream wird dafür Nicaragua, Venezuela und Kuba für schuldig erklärt, wobei, wenn man bei [A21 reinschaut](#), eine ganze Menge mehr erfährt, was die Staaten der CELAC zum neuen Reich/EU als Partner sagen.

Da wird gemeint, dass Indien nicht die allererste Wahl wäre für Firmen, die ihre Tätigkeit aus China verlagern. Was sucht er für solche Firmen neuen Tätigkeitsbereich? Ist in seiner US Kolonie nicht die Kacke genug am Dampfen? Will doch [jeder vierte Mittelständler](#) den Betrieb einstellen, wegen der inzwischen sinnlos gestiegenen Energiepreise? Und jeder fünfte will seine Tätigkeit ins Ausland verlagern. Aber nein, die bösen Inder holen sich ja die Energie preiswert in Russland. Preiswerte Energie in Form von Erdöl und -gas, also Kohlenwasserstoffe, die mitnichten fossil sind, also einst überirdisch gewachsen, um dann über die Erdgeschichte ins Innere zu gelangen, sondern

unmittelbar im [Erdinnerem](#) durch Hitze und Druck entstehen. Aber diese Zauberformel „fossil“ hilft dazu den Klimaschwindel aufrechtzuerhalten. Klimaschwindel, der Kohlendioxid daran schuld macht, dass die Erderwärmung ständig steigen würde. Kohlendioxid ist ein Gas, das schwerer als die anderen Gase in der Luft ist und so wenn nicht ständig durch Winde aufgewirbelt, auf den Boden zurücksinkt. CO₂, eine Pflanzennahrung, die wenn nicht da ist das Pflanzenwachstum zurückgehen lässt und damit dem Welternährungsprogramm die Kante gibt. Zumindest, wenn es den Halunken gelingen würde, die Welt sog. klimaneutral zu machen. 1,2-1,3 Grad globale Erderwärmung ist für die „Wir: innen“ ein Schrecken besonderen Ausmaßes. Wenn man die globale Durchschnittstemperatur tatsächlich richtig nachverfolgt und sich die ohne Zweifel ständig abspielenden Wetterunbilden betrachtet, dann muss einem klar werden, wenn man ein klein wenig Wissen hat, intellektuell ist, dass diese Wetterunbilden das globale Wetter insgesamt nicht verändern, sondern durch die „Wir: innen“ per HAARP und Geoengineering erzeugt werden, was ich als Klimaverschiebung bezeichne.

Zwei Beispiele, während in [Korea](#) und in Teilen [Indiens der Monsunregen](#) so stark angesteuert wird, dass das Land absäuft, ist dazwischen [China von großer Hitze](#) betroffen. Und nein, der Monsunregen ist zwar eine natürliche Erscheinung, aber nicht in der Stärke, wie der derzeit auftritt und derzeit auch in China eigentlich fällig. Das zweite Beispiel, der [Nordosten der USA ist am Absaufen](#), während der [Südwesten unter Hitze und Trockenheit](#) leidet. Und auch hier das gewohnte im völligen Übermaß. Haben die Chinesen dem USI mit dem Wetterballon nicht aufgezeigt, dass sie ebenfalls in der Lage sind, das elektromagnetische Feld der Erde zu beeinflussen? Ein Ballon, der zielgerichtet über das Gebiet der USA geflogen ist? Und doch noch ein kleiner Blick nach Europa, in der BRiD außer kurzen Momenten im Juli eigentlich zu kühl und nächste Woche Mittwoch sollen die Tagestemperaturen sogar unter 20 Grad fallen, dafür aber der Süden aufgeheizt bis zum Geht nicht mehr. Wenn man in Asien und Nordamerika, ebenso in Europa das Wetter im Durchschnitt sieht, dann ist erkennbar, dass das Gesamtklima mitnichten sich gegenüber früher geändert hat.

Das ist dann insgesamt besser als Wetterkrieg bezeichnet.

Ein Krieg gegen die Menschen und das global und alles im Auftrag der Eugeniker. Jener, die vor Hochmut strotzen, die Auserwählten der Auserwählten zu sein. Selbst wenn die „Wir: innen“ sofort aufhören würden „fossile“ Energien zu verbrennen, ist schon soviel CO₂ in der Atmosphäre, dass es vermeintlich heißer und das Wetter extremer werden würde. Wieviel CO₂ ist denn wirklich in der Atmosphäre? 0,04% und [Herr Klaus Müller erklärt](#), dass selbst, wenn alle vorrätigen Kohlenwasserstoffe auf einmal verbrannt würden, sich der CO₂ Wert in der Atmosphäre nicht wesentlich erhöht.

Was also will Habeck den Menschen weismachen? Sollte er etwa die Vulkane zustöpseln, die die größten CO₂ Ausstoß haben und das aus dem Erdinneren? Oder will er den Kühen das Maul und den Arsch stopfen?

Vielleicht wäre es besser, wenn die „Wir: innen“ sich selbst das Maul stopfen würden.

Oh, was meint er da? Natürlich muss Politik verschiedene Fragen in Ausgleich bringen. Nein, Leut Habeck, Politik muss die Meinung des Einzelnen mit der Meinung der anderen auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner bringen. Fragen zum Ausgleich bringen bedeutet nur, die Spitzen von Aufregung der Menschen, die Zorn erregen könnten zu beschneiden. Genau das merkt man inzwischen bei dem Heizungsprojekt, dem GEG von Habeck. Die FDP hat sich „verliebt“ in dieses und die Bevölkerung wird abgelenkt mit anderem, um die ganze Sache abflachen zu lassen, wie es einst mit dem Maastrichtvertrag war, der als Lissabonvertrag aus der Bundeslade auferstand und den Menschen ohne großen Widerstand aufgedrückt wurde. So wird dann auch das GEG wie ein großer Geck wieder auftauchen und vom Volk geschluckt werden. Geschluckt werden wie das Infektionsschutzgesetz, das nach wie vor am Wirken ist, aber vom Volk nicht mehr groß bemerkt wird, weil es dumm und abgestumpft wurde, wie es George Orwell 1949 bereist in seinem „1984“

niedergeschrieben hat. Das Wahrheitsministerium gibt vor was offensichtlich ist und hochmodern als Narrativ bezeichnet wird. und wer sich gegen die Offensichtlichkeit vergeht, kriegt die Justiz an die Backe mit § 130 StGB. Na ja und die weniger Störrigen für die reichen dann Ordnungs- und Strafverfahren in einfacherer Ausführung.

Dafür kann dann aber [Habeck 50 neue Gaskraftwerke](#) in der BRiD errichten, um die fehlende Energie aus Wind und Solarparks zu ersetzen. Kraftwerke, die mit Erdgas betrieben werden, weil auch der Wasserstoff noch fehlt und alle neue Energie, die sog. grüne, letztendlich mehr Energie verbraucht als was sie tatsächlich bringt, da die Herstellung der Windräder und Solar Paneele nicht einberechnet wird und schon gleich nicht deren Entsorgung, wie man es vom Atommüll in der BRiD kennt. Aber was weiß der Michel schon, was ein Windrad oder ein Solarpaneel bei der Herstellung der Umwelt schadet. Was weiß der Michel schon von HAARP, will er sich doch die alltäglich am Himmel erscheinenden Chemiestreifen als Kondensstreifen weismachen lassen. Mein lieber Herr Gesangsverein, Milliarden und aber Milliarden, die sich zu Billionen häufen, könnten gespart werden, Unmengen an Ressourcen könnten gespart werden, zigtausende, wenn nicht gar Millionen von Menschenleben würden nicht geopfert, wenn der Mensch in seiner Gesamtheit endlich vernunftbegabt handeln würde.

Vernunftbegabt sind Menschen, die einen reinen Glauben führen, denn dieser ist Teil der reinen Vernunft. Was aber hat der katholische und der daraus entstandene protestantische Glaube mit dem reinen Glauben der Christen zu tun? Haben doch die Katholen die Art und Weise des untergegangenen Römischen Reiches übernommen. Um den glaubensstarken Christen begegnen zu können wurde deren reiner Glaube zwar teilweise übernommen, aber zusätzlich verfälscht, so dass der [reine Glaube](#) der Urchristen zur Halbwahrheit wurde, bekanntlich die größte Lüge, die es gibt. Wer der Halbwahrheit, der aufdiktierten Offensichtlichkeit nicht gefolgt ist, wurde mit brutalsten Maßnahmen dazu gebracht oder eben vernichtet, ganz wie man es zum Ende des Römischen Reichs mit den Urchristen [getan hat](#).

Entgegen den Katholen im sog. weströmischen Reich entstand im oströmischen Reich die Orthodoxie, wo sie in Konstantinopel ihren Mittelpunkt gefunden hatte. Als sich das Christentum geteilt hat in West und Ost, konnte es im Osten den Islam nicht mehr standhalten und Konstantinopel wurde zum heutigen Istanbul. Die Orthodoxie wurde nach Griechenland gedrängt und hatte bereits im entstandenen Russland Fuß gefasst. Die christliche Orthodoxie ist also der unmittelbare Nachfolger des slawischen Glaubens bei den Völkern nördlich des Schwarzen Meeres.

Die Orthodoxie, die den stalinistischen Kommunismus überstanden hat und im neuen Russland wieder aufblühte, wird nun durch das Kiewer Regime in einem Maße bekämpft, dass jeglicher Religionsfreiheit widerspricht.

So erfährt man bei RT deutsch, nachgeprüft bei einer [schweizer Onlinezeitung](#) dass die Kiewer das Orthodoxe Weihnachtsfest in den Dezember verlegen, ganz einfach, in dem man nicht mehr den gregorianischen, sondern den römisch julianischen Kalender verwendet. Man katholifarisiert den orthodoxen Glauben, um sich klar vom Moskauer Patriarchat abzugrenzen.

Schaut man hinter die Kulissen des heutigen Katholifarismus, kann man erkennen, dass dieser inzwischen zionisiert ist. So bedeutet dieses Procedere nichts weiter als ein weiteres Teilen eines starken Glaubens um ihn beherrschen zu können.

Jeder, der sich gegen diese Teilung stellt, vernünftigerweise im zivilen Widerstand, wird von der Kiewer Junta bekämpft bis aufs Blut. Einen solchen Widerstand haben die Mönche des Kiewer Höhlenklosters geleistet, einem Kloster, in dem die russische Orthodoxie entstand. Deren Metropolit Pawel wurde vom Kiewer Regime verhaftet, was man wiederum nicht beim deutschen Mainstream erfährt, sondern bei [RT deutsch](#). Zum Überprüfen des Wahrheitsgehalts von RT

Deutsch bleiben dann nur noch [Netz-Seiten übrig](#), die sich noch nicht der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterwerfen. Es wäre ja auch noch schöner, wenn der Mainstream von der Verhaftung des Metropoliten Pawel berichten würde, dann könnte es passieren, dass viele ehrlich und aufrichtige Menschen in der BRiD aufmerksam werden, dass mit dem Kiewer Regime etwas nicht stimmt, was der Mainstream ja nun mit all seiner Kunst der Public Relation versucht zu verschleiern. Es könnte gewahr werden, dass dieser kriminelle Umgang mit einem aufrichtig Gläubigen z. B. auf Julian Assange abfährt und auch dessen äußerst bedrohliche Lage das Sommerloch besetzen würde. Dazu darf es nicht kommen. Man ist versucht dem Sommerloch einen schönen Schein der Demokratie zu versetzen und wenn man es richtig betrachtet, bekommt die Volksherrschaft tatsächlich den nächsten Schlag von „Deutschland“.

Das Leut Bas, seines Zeichens Bundestagschef, hat einen Bürgerrat verkündet. Eigentlich nichts Schlechtes, wenn, ja wenn dieser Rat die Herrschaft des Volkes vertreten würde. Für [diesen Rat](#) hat Leut Bas 22000 Menschen angeschrieben, daraus 2200 Systemrelevante ausgesucht und aus diesem Satz nochmals 160 ausgelost. Die dürfen nun fein beaufsichtigt das Schmierentheater einer vermeintlichen Volksherrschaft aufführen, um dann dem Bundestag ein paar Tipps zu geben, an die dieser nicht gebunden ist. Dabei sind auch diese Ausgelosten genau wie die Bundestagler dem Volk keine Rechenschaft schuldig

So werden nun inzwischen viele ehrlich und aufrichtige deutsche Menschen, die sich für die Wahrheit und das Wohl des Volkes einsetzen der Bestrafung zugeführt wie der Metropolit Pawel, Julian Assange und die vielen anderen.

Journalisten wie Johannes Varwick und Patrick Baab, Professoren wie Frau [Krone Schmalz](#) und Frau [Ulrike Guerot](#); aufrichtige Christen wie [Herr Dr. Eugen Drewermann](#), wie der [Richter am Amtsgericht Weimar](#). Ärzte wie Herr [Thomas Mertens](#), **nicht zu verwechseln** mit dem systemrelevanten Stiko Chef und die vielen anderen, die Seiten füllen würden.

Man möchte den Häschern und Verleumdern wie dem Krummen Bügel mit ihren eigenen Worten zurufen „[Haue ab](#) du mit deinem Gelumpe“.

Haue ab, das werden sie nicht freiwillig tun, nur wenn das deutsche Volk stark genug ist, wenn es sich mit einer wahrheitlichen und vom deutschen Volk in Kraft gesetzten Verfassung neu organisiert hat, kann man das Gelumpe in den Abfall der Geschichte kehren. In den

Abfall der Geschichte, dazu gehört auch die Streumunition, die inzwischen vom USI an Kiew übergeben, wieder gegen Menschen eingesetzt wird. Oh wie war ich erstaunt und habe Herrn [Wolf Göhring bewundert für seine Art in der US Kolonie Recht einzufordern](#). Klipp und klar bezieht er sich auf das Recht, was die Herrschaften sich selbst vorschreiben. Gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz hat der Grüßaugust Leut Steinmeier verstoßen. Natürlich darf man das selbst nicht feststellen, sondern muss den Verdacht aussprechen. Und der Verdacht wird dann vom Staatsanwalt ermittelt und vom Richter entweder verworfen oder bestätigt. Steinmeier, der als Außenchef der BRiD 2008 die Ächtung der Streumunition erklärt hat, meint dass diese Munition, weil sie vom USI im russischen Grenzland eingesetzt, guten Dienst leistet. Ein Gespräch mit Herrn Wolf Göhring kann man bei Telepolis/heise finden. Nun bin ich gespannt, wie jener Staatsanwalt und Richter, die keine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage für ihre Arbeit zur Verfügung haben, handeln werden. Es sieht dabei sehr dunkel aus, umso mehr man über diesen Fall nichts im großen deutschen Mainstream zu lesen erfährt.

Michel, lies was Kant schreibt:

„Das Prinzip der eigenen Glückseligkeit, soviel Verstand und Vernunft bei ihm auch gebraucht werden mag, würde doch für den Willen keine anderen Bestimmungsgründe als die dem unteren

Bekehrungsvermögen angemessen sind, in sich fassen, und es gibt also entweder gar kein oberes Bekehrungsvermögen oder reine Vernunft muss für sich allein praktisch sein, das ist ohne Voraussetzung irgendeines Gefühls mithin ohne Vorstellungen des angenehmen oder unangenehmen als der Materie des Bekehrungsvermögens, die jederzeit eine empirische [erfahrungsgemäße oto] Bedingung der Prinzipien ist, durch die bloße Form der praktischen Regel den Willen bestimmen können.“

Die praktische Regel, die deinen Willen bestimmt Michel, zerstört dir dein Leben und bei den trüben Aussichten, die der [Gewerkschaftschef der IG BCE Michael Vassiliadis aufzeigt](#), wird dir bald das Lachen vergehen, wenn du nicht endlich anfängst selbstständig, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu denken. Beim Denken kannst du dir Hilfe bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Beijing Netzseite](#), [Amerika21](#), [Heise](#), [IRNA](#) und den [Neulandrebell](#) holen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)